

Ersatzwahl an der Primarschule Steckborn

Die Kandidaten für das Präsidium, Bettina Gasser, und die Behörde, Renate Knott und Daniel Eberle, stellen sich vor



Bettina Gasser bewirbt sich für das Präsidium der Primarschule Steckborn und für die Behörde stellen sich Renate Knott und Daniel Eberle (vlnr) zur Wahl.

Für die durch den Wegzug des Schulpräsidenten Reto Brändle und durch die beiden Rücktritte aus der Behörde neu zu besetzenden Positionen konnten kompetente Kandidaten gefunden werden. Die Wahl findet am 10. Februar 2019 statt. Für das Präsidium kandidiert Bettina Gasser und für die Behörde stellen sich Renate Knott und Daniel Eberle zur Wahl.

Bettina Gasser wird vorgestellt

Bettina Gasser ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Primarschulalter. Seit 18 Jahren wohnt sie in Steckborn und fühlt sich mit dem Ort, dem See und der Region sehr verbunden. Schon immer hat sie gerne Ideen in die Tat umgesetzt und Projekte wie das Bewegungsangebot «Steckborn aktiv» oder die Deutsch- und Integrationskurse in Steckborn ins Leben gerufen. So möchte sie sich auch in der Schulbehörde persönlich engagieren und ihren Beitrag leisten für eine erfolgreiche und innovative Schule, in der das Kind im Zentrum steht. Zu wissen, dass sie in der Primarschule ein erfahrenes und gut funktionierendes Team von Behördenmitgliedern, Schulleitung, Schulverwaltung und Lehrpersonen an ihrer Seite hätte, motiviert sie zusätzlich, sich als Nachfolgerin von Reto Brändle als Schulpräsidentin zur Wahl zu stellen. Durch ihren beruflichen Werdegang bringt sie das nötige Rüstzeug für dieses Amt mit. Als ausgebildete Primarlehrerin mit zwölf Jahren Unterrichtserfahrung auf verschiedenen Stufen kennt sie sich mit dem Schulbetrieb bestens aus und hat in den vergangenen Jahren die dynamische Entwicklung der Volksschule mit der Einführung des Lehrplans 21 miterlebt. Seit 2008 ist Bettina Gasser zudem als selbstständige Erwachsenenbildnerin tätig und bringt als Geschäftsleiterin einer Weiterbildungsstätte auch wichtige Erfahrungen aus der Pri-

matwirtschaft mit. Ihre Familie und ihr soziales Umfeld unterstützen sie bei ihrem Vorhaben, was mit ein Grund ist, sich als Kandidatin zur Verfügung zu stellen.

Der Kandidat Daniel Eberle

Daniel Eberle ist verheiratet, hat drei Söhne im Alter von 6, 11 und 14 Jahren und wohnt seit 2004 in Steckborn. Der 43-jährige diplomierte Betriebswirt studierte an der Fachhochschule in Pforzheim (DE) mit dem

Schwerpunkt «Controlling/Finanz- und Rechnungswesen». In den letzten 14 Jahren war er in verschiedenen Firmen in der Schweiz als CFO und Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Seit 1. April 2018 ist er als Geschäftsbereichsleiter Finanzen/Administration und Mitglied der Geschäftsleitung bei SH POWER tätig. In seiner Freizeit spielt er Fussball und Tennis. Als Vater von drei Kindern und als Berufsbildner gibt es eine Nähe zu den Schul- und Bildungsthemen. Als Behördenmitglied möchte er sich in der Primarschule Steckborn zum Wohle der Schule und der Kinder engagieren.

Vorstellung von Renate Knott

Renate Knott ist 43 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern in der Primar- und Oberstufe. Sie ist in Frauenkappelen (BE) geboren, ist seit 20 Jahren im Thurgau daheim und seit 2010 wohnt sie in Steckborn. Renate Knott arbeitet als Bildungsverantwortliche im Bereich der Pflege im Kantonsspital Münsterlingen. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ihr dadurch sehr nahe. Privat bewegt sie sich gerne in der Natur, wandert und ist gern mit dem Bike unterwegs. Eine grosse Leidenschaft ist das Theaterspielen, welche sie regelmässig in einem Laienverein umsetzen kann. Seit 2011 gehört sie dem Elternrat an und hat dort seit 2015 das Präsidium inne. Das Wohl unserer Kinder liegt ihr sehr am Herzen und sie engagiert sich motiviert für die verschiedenen Projekte des Elternrats. Da ihr Sohn im Sommer in die Oberstufe wechselt, wird sie aus dem Elternrat austreten und hat dadurch die Kapazität, sich in einem anderen Amt zu engagieren. Die Arbeit in der Primarschulbehörde ist für sie eine neue Herausforderung, bei welcher sie sich gerne mit viel Elan einbringen wird.